

Übungsaufgabe zum Bausparen

Übung 1: Rüdiger Schulte (34 Jahre alt) hatte von seinen Eltern einen Bausparvertrag geerbt. Auf Anfrage teilte ihm die Bauspar AG am 30. September 2018 folgende Daten mit:

Bausparübersicht	
Bausparsumme	60.000,00 EUR
Bausparguthaben einschließlich Zinsen	23.995,00 EUR
Sparzinssatz	0,10 % p. a.
Darlehenszinssatz	2,0 % p. a.
Mindestansparsumme	40 %
Mindestlaufzeit	18 Monate
Regelsparbeitrag	3 ‰ der Bausparsumme pro Monat
Leistung nach Valutierung	6 ‰ der Bausparsumme pro Monat
Zuteilung	30. Juni 2019
Vertragsabschluss	16. Mai 2012

Da Herr Schulte die Informationen aus der Übersicht nicht richtig versteht, wendet er sich an seinen Kundenberater, Herrn Hans Heckmann bei der Nordbank AG.

- Herr Schulte möchte zunächst von Herrn Heckmann Informationen über die Vorteile eines Bausparvertrages. Erklären Sie Herrn Schulte zwei Vorteile eines Bausparvertrages.
- Was bedeutet die Inanspruchnahme der „Zuteilung“ des Bausparvertrages für Herrn Schulte?
- Welche zusätzlichen Voraussetzungen muss Herr Schulte erfüllen, um die Zuteilung zu bekommen? Nennen Sie drei Voraussetzungen.
- Prüfen Sie unter Angabe des Rechenweges, ob Herr Schulte die Regelsparbeiträge weiter leisten muss, um bis zum 30. Juni 2019 die Mindestansparsumme erreicht zu haben. Begründen Sie Ihre Entscheidung.
Einen Teil der Eigentumsfinanzierung möchte Herr Schulte über seinen Bausparvertrag finanzieren.
- Berechnen Sie die monatliche Belastung für Herrn Schulte nach erfolgter Zuteilung der Bausparsumme durch die Bauspar AG.

Übung 2: Susanne Hahn lässt sich bei der Volksbank Obereifel über die Anlage von vermögenswirksamen Leistungen beraten. Nach einer Ausbildung zur Bürokauffrau hat Frau Hahn eine Arbeitsstelle bei der Söhngen Büromöbel GmbH erhalten und bekommt Leistungen nach dem 5. Vermögensbildungsgesetz in Höhe von 13,00 € monatlich. Frau Hahn ist ledig, ihr sozialversicherungspflichtiges Bruttoeinkommen beträgt 20.850,00 € pro Jahr.

- Erklären Sie die Phasen, in denen der Bausparvertrag nach dem Abschluss abläuft.
 - Nennen Sie neben der staatlichen Förderung drei weitere Vorteile des Bausparens aus Kundensicht (staatliche Förderung nehmen wir im nächsten Block durch).
- Sie bieten Frau Hahn einen Bausparvertrag Ihres Verbundpartners zu folgenden Konditionen an:

Tarif FlexiPlus	
Regelsparbeitrag pro Monat:	5 ‰ der Bausparsumme
Guthabenverzinsung:	1,0 % p. a.
Mindestsparguthaben:	40 %
Tilgungsbeitrag (Zins und Tilgung) pro Monat:	8 ‰ der Bausparsumme
Darlehensverzinsung:	3,0 % p. a.

- Nennen Sie zwei Arten von Gebühren, die bei einem Bausparvertrag erhoben werden können.
- Ermitteln Sie die Bausparsumme für Frau Hahn (aufgerundet auf volle Tausendeuro). Gehen Sie davon aus, dass 81,83 € pro Monat eingezahlt werden.
- Nennen Sie neben dem Mindestsparguthaben drei weitere Voraussetzungen für die Zuteilung des Bauspardarlehens.